

Leitmarktwettbewerb
Gesundheit.NRW (1. Einreichrunde)

Projekt: „Prozesskette zur Fertigung degradierbarer Magnesiumimplantate für individuelle Knochendefekte - ProImplant“

Projektleitung:

Meotec GmbH & Co. KG, Aachen

Kontakt:

Herr Ptock
Tel.: 0241/47581772

Laufzeit:

15.04.2016 – 14.04.2019

Aktenzeichen:

GE-1-1-050

Verbund:

- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V., München
- Uniklinik RWTH Aachen, Aachen

Projektbeschreibung:

Ziel des Vorhabens ist die Etablierung einer geeigneten Prozesskette zur Fertigung resorbierbarer, patienten-spezifischer sowie poröser Magnesiumimplantate (Scaffolds) für Defekte in der Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie (MKG-Chirurgie). Diese können durch den eigenentwickelten 3D-Druck von Magnesiumpulver in beliebiger Komplexität (individuell) und kosteneffizient hergestellt werden. Der medizinische Erfolg des vorgeschlagenen Implantatkonzeptes soll belegt und die Industrialisierung der realisierten Technologiekette durch den Antragsteller Meotec vorbereitet werden.

Neben der MKG-Chirurgie können patienten-spezifische resorbierbare Implantate auf viele weitere medizinische Anwendungsgebiete wie Unfallchirurgie, Orthopädie oder die plastische Chirurgie und damit das Absatzpotenzial stetig erweitert werden. Der Verwertungsplan des Projektes sieht vor, dass der Antragsteller Meotec innerhalb von einem Jahr auf Basis der während des Projektes generierten Daten die Zertifizierung der individuellen Magnesiumimplantate an-stößt. Es wird gezeigt, dass in den ersten drei Jahren nach Marktzugang auch bei moderatem Anlauf (Marktanteil) eine hohe wirtschaftliche Verwertbarkeit des Projektes gegeben ist. Dies führt nicht zuletzt zur Schaffung von Arbeitsplätzen.

Gesamtausgaben: 1.847.142,90 €

Zuwendungssumme: 1.586.037,85 €